

# Dr. Oliver Schloz

Ihr Kandidat aus dem Landgerichtsbezirk  
Offenburg für die Wahl zum Vorstand der  
Rechtsanwaltskammer Freiburg 2022



## Persönliches & Berufliches:

- Jahrgang 1967, ledig, keine Kinder
- Rechtsanwalt seit 1995, selbstständig seit 1997
- Fachanwalt für Arbeitsrecht seit 2004
- Fachanwalt für Insolvenzrecht seit 2006
- Seit 2000 Partner der Sozietät „Dr. Schloz – Pilz – Braun“ in Offenburg.  
2020 Umfirmierung in „Dr. Schloz – Braun – Kiefer & Partner mbB Rechtsanwälte Fachanwälte“.
- 5 Rechtsanwälte als gleichberechtigte Partner, 8 nichtanwaltliche Mitarbeitende

## Ehrenamtliches Engagement

- 2002-2006 Mitglied des Vorstandes der Wirtschaftsjunioren Ortenau, 2006 Vorsitzender
- 2005 federführender Organisator der Konferenz „Familie + Beruf = Zukunft?! (Un)Mögliches ermöglichen“ von Landkreis Ortenau, IHK Südlicher Oberrhein, Wirtschaftsregion Ortenau und Wirtschaftsjunioren Ortenau zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 2010/11, 2015/16 und 2020/21 Mitglied des Wahlausschusses der IHK Südlicher Oberrhein zur Wahl der Vollversammlung
- Seit 2019 Mitglied im weltweiten Unternehmensnetzwerk BNI

## Meine Kontaktdaten

- Telefon: 0781 - 9 19 38-11
- Email: [oliver.schloz@kanzlei-offenburg.de](mailto:oliver.schloz@kanzlei-offenburg.de)
- Homepage: [www.kanzlei-offenburg.de](http://www.kanzlei-offenburg.de)

## Mein Blog

- [www.kanzlei-offenburg.de/anwaltello/](http://www.kanzlei-offenburg.de/anwaltello/)

Dr. Schloz • Braun • Kiefer & Partner mbB  
Rechtsanwälte • Fachanwälte

## Meine Ziele im Vorstand der Rechtsanwaltskammer

Unser Berufsstand ist im Wandel und steht vor vielfachen Herausforderungen wie

- Digitalisierung der Arbeitsabläufe;
- Einzug künstlicher Intelligenz in viele Lebensbereiche und auch in die Rechtsberatung;
- Vordringen neuer nicht-anwaltlicher Anbieter auf dem Rechtsberatungsmarkt;
- Änderungen im Gesellschafts- und Berufsrecht;
- Herausforderungen und Erwartungen an eine nachhaltige, klima- und ressourcenschonende Arbeits- und Lebensweise;
- Nachwuchs- und Fachkräftemangel.

Bislang befasst sich unsere Kammer überwiegend mit berufs- und aufsichtsrechtlichen Themen. Diese anwaltliche Selbstverwaltung ist überragend wichtig und wird auch in Zukunft einen Schwerpunkt der Kammerarbeit ausmachen. Ich freue mich, wenn auch ich künftig hierzu meinen Beitrag leisten darf.

Das allein reicht mir aber nicht. Wenn man an die Rechtsanwaltskammer denkt, sollte man an Hilfe und Unterstützung bei den oben genannten Herausforderungen denken, für die im Kanzleialltag Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten auf sich allein gestellt oft zu wenig Zeit bleibt. Beispiele hierfür sind über das bisherige Angebot hinaus

- umfassendere Beratung und Fortbildung im Bereich nachhaltiger und digitaler Kanzleiführung,
- stärkere Unterstützung bei den Themen Datenschutz und Geldwäscheprävention;
- spezifischere Angebote für berufsrechtskonformes Marketing besonders im Social-Media-Bereich;
- weitergehende Unterstützung bei der Nachwuchs- und Personalgewinnung.

Von unserer Kammer allein werden diese Herausforderungen nicht zu bewältigen sein. Zum Ziel führen Kooperationen mehrerer Rechtsanwaltskammern und eine Intensivierung der Zusammenarbeit auch mit IHK, Handwerkskammer und anderen berufsständischen Kammern. Gemeinsam sind wir stärker!

Weiter sollte man unsere Rechtsanwaltskammer als starke Interessenvertretung der Anwaltschaft wahrnehmen, aber auch als Schnittstelle für den Bürger und seriösen Fürsprecher für unseren Berufsstand. In der heutigen Zeit fragen sich viele, wozu sie überhaupt noch eine Anwältin oder einen Anwalt brauchen oder ob nicht Legal-Tech-Angebote im Internet und Beratungsleistungen von vermeintlich billigeren nicht-anwaltlichen Dienstleistern völlig ausreichen. Die Rechtsanwaltskammern sind an dieser Stelle mit einer Positionierung gefordert. Wir sollten uns als Anwälte dem Wettbewerb stellen und unsere besonderen Stärken selbstbewusst präsentieren. Dafür brauchen wir faire Bedingungen bezüglich Anforderungen und Regulierung, die wir soweit möglich im Rahmen der Selbstverwaltung in den Kammern schaffen und im Übrigen von der Politik einfordern müssen.

Für diese Themen stehe ich mit meiner Kandidatur. Ich bitte Sie: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, damit der künftige Vorstand, dem ich angehören möchte, aus einer hohen Wahlbeteiligung die Legitimation für eine solche Erweiterung des Tätigkeitsbereiches der Kammer ziehen und die Voraussetzungen dafür schaffen kann. Vielen herzlichen Dank!